

Liebe KALEB-Mitglieder und Freunde!

warum für das Leben marschieren? In Berlin waren es 4500 und in Köln 3500 Menschen, die beim "Marsch für das Leben" ihrer Überzeugung Ausdruck gegeben haben, dass jeder Mensch von Anfang an wertvoll ist und dass es darum die Aufgabe des Staates ist, das Leben finanziell und ideell zu fördern, statt Probleme mit den Angeboten von Abtreibung und Euthanasie zu lösen. Zugegeben haben Straßendemonstrationen immer auch das Potential der Missverständnisse und der populistischen Vereinfachung, doch ist m.E. Schweigen ein deutlich größeres Übel, wenn in unserem Land Woche für Woche fast 300 Schulklassen durch Abtreibungen ausgeradiert werden. Hier findet Ihr lesenswerte [Berichte](#) und Statements aus [Berlin](#) und [Köln](#).

Wir müssen reden - 2. Kongress "Leben.Würde" vom 9. bis 11. Mai 2025 in Schwäbisch Gmünd

Weil die Themen zum Schutz des Lebens vielschichtig sind, braucht es Zeit, Konzentration und Gespräch, um gute Entscheidungen für das eigene Leben und für die Gesellschaft zu finden. Beim 2. Kongress "Leben.Würde" werden viele Verantwortungsträger aus Medizin und Diakonie, aus Wissenschaft und Pädagogik, aus Theologie und Seelsorge sowie aus Politik und Rechtswissenschaft zu einem fruchtbaren Meinungsaustausch zusammentreffen. Auch als KALEB sind wir mit unserem Info-Stand und mit den Workshops 12 und 13 aktiv beteiligt. Merkt Euch den Termin vor und stöbert schon mal im Prospekt im Anhang.

Bibelfit-Pro-Life-Handzettel

Beim [KALEB-ALFA-Kooperationsseminar](#) vom 16.-18. Oktober in Thüringen werden wir neben anderen spannenden Vorträgen [Markus Voss](#) zu Gast haben, der einen beeindruckenden Gratis-Onlinekurs heraus gebracht hat "Schlagfertigkeitstraining für deinen Einsatz für ungeborenes Leben" (siehe Anhang 2). Kommt gern vorbei, wenn Ihr in der Nähe wohnt (kurze Anmeldung hilft) oder arbeitet selbst mit diesem Online-Kurs in Eurer Gemeinde.

Eizellspende

Warum ist in Deutschland Samenspende möglich, aber Eizellspende seit 1990 verboten? Steckt dahinter gar eine Diskriminierung von Frauen? Gegen die derzeitigen Forderungen zur Legalisierung der Eizellspende positionieren sich die "Ärzte für das Leben", dessen Vorsitzender Paul Cullen erklärt, [Eizellspende sei "Leihmutterschaft light" und eine "Einstiegsdroge in den Menschenhandel"](#).

Sexualität mit Verantwortung

Die Nöte ungewünschter Schwangerschaften resultieren oft aus Beziehungen ohne Beständigkeit. Daher ist es eine wichtige Aufgabe, Jugendliche anzuleiten zu einer dauerhaften Liebesbeziehung. TeenStar hat sich dies auf die Fahnen geschrieben. Der Verein lädt 2025 zu einer Schulung nach Chemnitz ein (siehe Anhang 3).

Albrecht Weißbach